Fahrradauto, Mikro-Wohnwagen und Co.: Start-Ups auf der Eurobike
08.07.2018

Start-Ups sorgen für jede Menge frischen Wind in der Fahrradbranche. Auf der Eurobike in Friedrichshafen wird jungen Unternehmern eine besondere Plattform geboten. Sie können ihre innovativen Produkte und Ideen einem großen Publikum präsentieren.

Leadin
Start-Ups sorgen für jede Menge frischen Wind in der Fahrradbranche. Auf der Eurobike in Friedrichshafen wird jungen Unternehmern eine besondere Plattform geboten. Sie können ihre innovativen Produkte und Ideen einem großen Publikum präsentieren. Unsere Redakteurin Bettina Hoffmann hat sich ein paar von ihnen näher angeschaut.

Vom Schüler zum Gründer - für Jairo Cuicapuza aus Heidelberg hat sich in drei Jahren viel getan. Mit 17 baute er für ein Schulprojekt ein Fahrrad mit einem Rahmen komplett aus Holz. Mittlerweile hat er schon einige weitere Unikat Holzräder gebaut.

O-Ton

Steereon haben auf der Eurobike den ersten faltbaren, allradgelenkten E-Scooter für Kurzsstrecken vorgestellt. Wie das funktioniert erklärt Maximilian Camp.

O-Ton

Die Macher von Citkar aus Berlin haben mit dem Loadster ein Fahrrad entwickelt, das ein bisschen wie ein Auto aussieht. Es hat vier Räder, ein komplettes Dach, ein Lenkrad und einen Sitz - und bald auch Türen und einen Rückspiegel. Was es damit auf sich hat, erklärt Michael Kindervater.

O-Ton

Ein Dach über dem Kopf hat man auch bei Gernot Rammer von B-Turtle aus Wien. Er präsentiert einen aufblasbaren Mikro-Wohnwagen auf einem Fahrradanhänger.

O-Ton

So kann man überall ganz unkompliziert im Handumdrehen campen. Radelst du du noch oder turtelst du schon?

Bettina Hoffmann, Redaktion ... Friedrichshafen